



Track Racing Quality (TRQ): Der Name ist Programm bei den neuesten TRW-Bremsbelägen

- **TRQ-Bremsbeläge kombinieren echte Rennsporttechnik mit Straßenzulassung**
- **Hohe Performance und Belastbarkeit für den Einsatz im Training und bei Straßenrennen**
- **Geringer Verschleiß von Belag und Bremsscheibe schont das Budget und entlastet die Umwelt**

Nicht jeder Rennstreckenfan hat einen Transporter zur Verfügung und kann seine Maschine damit zur Piste transportieren. Viele Fahrer von Sportmaschinen oder Supermotos reisen auf Achse zum Renntesting oder Trackday an. Um die Beläge für die Anfahrt auf dem Motorrad nicht tauschen zu müssen, hat TRW seine neuen TRQ-Rennsportbeläge mit einer Straßenzulassung ausgestattet. Auf der Rennstrecke angekommen, stehen sie nach kurzem Einbremsen mit voller Performance für den Wettbewerbseinsatz zur Verfügung.

Moderne Sportmaschinen oder Supermotos bieten eine Motorleistung und Fahrwerksqualitäten, die vor wenigen Jahren noch für WM-Rennen gereicht hätten. Doch dass es immer noch Unterschiede zwischen Serien- und Rennsporttechnik gibt, zeigt sich an der Bremse: Egal, wie gut die Serienbeläge sind – nach wenigen schnellen Runden zeigen sie oft Fading und erhöhten Verschleiß. Auch der Wunsch nach kürzeren Bremswegen kommt oft auf. Denn die Serienteile sind üblicherweise für den Einsatz auf der Straße optimiert.

Mit der TRQ-Mischung gibt es jedoch von der Marke TRW einen Belag, der für die Rennstrecke entwickelt wurde, aufgrund seiner guten Kontrollierbarkeit aber auch auf der Straße genutzt werden darf. Damit positioniert er sich deutlich über dem weiterhin erhältlichen SRT-Belag (SRT: Sinter Road & Track), der noch in die Kategorie Straße einzuordnen ist. Für höchste Performance empfehlen die TRW-Bremsenexperten ein leichtes Einfahren zu Fahrtbeginn.



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Page 2/3, 02. Dezember 2021

TRQ steht für Track Racing Quality und zeigt damit, worum es den Konstrukteuren ging: um echte Rennsportqualität. Mit seinem hohen, stabilen Reibwert und direktem Ansprechverhalten liefert der Sinterbelag auf der Piste eine hervorragende Leistung.

Das neuartige Sinterverfahren macht das Produkt aber nicht nur enorm belastbar, sondern sorgt auch dafür, dass der Verschleiß von Belag und Scheibe geringer ausfällt als in dieser Kategorie üblich. Das schont das Budget des Fahrers und die Umwelt. Dank des NRS-Hakensystems sind Rückenplatte und Belag dauerhaft physisch miteinander verbunden. Die Rückenplatten aus Stahl sind hierbei mit Dutzenden von Profilhäkchen versehen. Ihre Größe, Ausrichtung und Anordnung auf der Trägerplatte sind genau auf das Belagmaterial abgestimmt. In der Fertigung wird das Sintermaterial ohne Kleber oder andere Verbindungsmittel dauerhaft in dem Hakenprofil verankert.

Die TRQ-Beläge von TRW sind für über 700 Motorradmodelle im Motorrad-Fachhandel erhältlich.

Bildunterschrift:

TRQ-Bremsbeläge von TRW kombinieren echte Rennsporttechnik mit Straßenzulassung

Foto: ZF

Pressekontakt:

Fabiola Wagner,
Leitung Aftermarket Kommunikation
Tel. +49 9721 4756-110, Fax: 4755-658,
E-Mail: fabiola.wagner@zf.com

Jessica Seufert

Aftermarket Kommunikation D-A-CH,
Tel.: +49 9721 4756-728, Fax: 4755-658,
E-Mail: jessica.seufert@zf.com



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Page 3/3, 02. Dezember 2021

Über ZF

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln: In den vier Technologiefeldern Vehicle Motion Control, integrierte Sicherheit, automatisiertes Fahren und Elektromobilität bietet ZF umfassende Produkt- und Software-Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. ZF elektrifiziert Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien und trägt mit seinen Produkten dazu bei, Emissionen zu reduzieren, das Klima zu schützen und die Mobilität sicherer zu machen.

Das Unternehmen ist mit mehr als 150.000 Mitarbeitern an rund 270 Standorten in 42 Ländern vertreten. Im Jahr 2020 hat ZF einen Umsatz von 32,6 Milliarden Euro erzielt.

Das führende Portfolio an Aftermarket- und Flottenlösungen der ZF Friedrichshafen AG basiert auf ihren starken Marken Lemförder, Sachs, TRW und WABCO. Ein breites Produkt- und Serviceangebot, fortschrittliche Konnektivitätslösungen für das digitale Mobilitätsmanagement sowie ein globales Servicenetzwerk unterstützen und verbessern die Leistung und Effizienz aller Fahrzeugtypen während ihres gesamten Lebenszyklus. Die Aftermarket-Organisationen des Unternehmens sind sowohl Architekt als auch Taktgeber für den Next Generation Aftermarket und bevorzugter Partner für Flotten- und Aftermarket-Kunden weltweit.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: www.zf.com